

ἀρπαγαὶ δὲ διαδρομαῶν ὁμαίμονες·
 ξυμβολεῖ φέρων φέροντι
 καὶ κενὸς κενὸν καλεῖ, 340
 ξύννομον θέλων ἔχειν,
 οὔτε μείον οὔτ' ἴσον λελιμμένοι·
 τίν' ἐκ τῶνδ' εἰκάσαι λόγον πάρα;
 παντοδαπὸς δὲ καρπὸς χαμά- antistr.
 δις πεσῶν ἀλγύνει, 345
 πικρὸν δ' ὄμμα <τᾶν> θαλαμηπόλων·
 πολλὰ δ' ἀκριτόφυρτος
 γᾶς δόσις οὔτιδανοῖς
 ἐν ῥοθίοις φορεῖται.

ὁμαίμονες vgl. κάσιν 481, Soph. Frg. 839 ἢ δὲ μωρία μάλιστ' ἀδελφῆ τῆς πονηρίας ἔφν. In διαδρομαῶν ist δια wie in διαπρέπον Pers. 1010 als eine lange Silbe zu sprechen. Vgl. zu 275.

339f. Hesych. συμβολεῖ· συντυγ- χάνει. — φέρων ein mit Beute Beladener, κενός einer der keine Beute trägt.

341. ξύννομον, Schol. κοινωνόν.

342. οὔτε μείον οὔτε ἴσον: Schol. πλείονος ὀρεγόμενος. Jeder möchte das meiste sich aneignen (διὰ τούτου τοὺς πλεονέκτας ἐμφαίνει Schol.) — λελιμμένοι: Schol. λαβεῖν βουλόμενοι. Vgl. λελιμμένος (Schol. ἐπιθυμῶν) 367 mit Gen. Der Plural bezieht sich auf die in κενὸς κενὸν liegende Mehrzahl.

343. τίν' . . λόγον für τί . . λόγος nach einer Vermutung von Dindorf: „welche Berechnung läßt sich hieraus entnehmen?“ d. i. „was läßt sich als Ergebnis dessen erwarten?“

345f. ἀλγύνει . . θαλαμηπόλων s. v. a. ἀλγύνει τὰς θαλαμηπόλους, ὥστε πικρὸν εἶναι τὸ ὄμμα αὐτῶν, „Mit Tränen in den Augen sehen es die Schaffnerinnen mit an, wie die mannigfaltige Frucht auf dem Boden verschüttet wird“. Nach ἀλγύνει steht κρησῆσας in den Handschriften, welches die Responsion und den Sinn stört und vielleicht aus der zu ἀλγύνει beigeschriebenen

Erklärung κρησῆσας (d. i. θαλαμηπό- λους) entstanden ist. — τᾶν ist der Responsion zuliebe ergänzt. — θαλαμηπόλος Hom. η 8 die Kammerfrau (Schol. ἢ τοῦ οἴκου προνοοῦσα) und θάλαμος die Kemenate der Nausikaa, dagegen bedeutet β 337 θάλαμος die Vorratskammer.

347ff. „Die reiche Gabe der Erde, ohne Unterschied durcheinander- gemengt, wird weiter geschleppt in geringschätzigem Hin- und Her- schleifen.“ Vgl. Cic. div. I 369 ex horreis direptum effusumque frumentum vias omnisque angiportus constraverat. — οὔτιδανοῖς, weil das schöne Getreide wie wertloses Gut behandelt wird. — Schol. τροπικῶς ῥόθια εἶπεν τὰ συνεχῆ κινήματα [τῶν πολεμίων].

350ff. Schol. μεταστᾶσαι εἰς δου- λείαν οἴσουσι τὴν τῶν πολεμίων εὐνήν. Zu der Beute, welche fort- geschleppt wird, gehören auch die kriegsgefangenen Frauen, denen das Schicksal bevorsteht in der Gefangenschaft als Kebsweiber zu dienen: Sklavinnen, die das ihnen neue Leid der Knechtschaft kosten, sehen in der Gefangenschaft dem Bett eines glücklichen (und hoch- mütigen) Mannes als eines feind- seligen Siegers entgegen. Ein Gegenstand der Hoffnung (und Sehnsucht) ist für sie — der Tod als Hilfe gegen Kummer und Trä-